



| | | | |
|-------------------------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| DOCMA | | Suchbegriff: Globell | |
| 14.12.2009 | Ausgabe: 1 (Jan.-Feb.) | Verbreitete Auflage: | 14.249 |
| Publikumszeitschrift / 4 x jährlich | | Reichweite: | 46.594 |
| | | Anzeigenäquivalenz: | Seite: 37 / Seitenmitte |

47798 - 7 - OS - ZS - 15549415 - ///

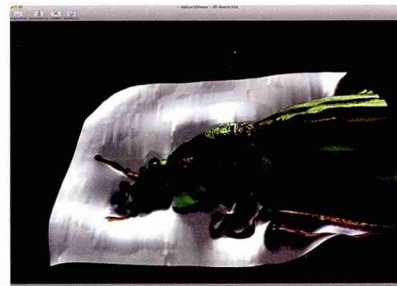
Makro-Schärfenzonen mit Helicon Focus

Ein schnelles und komfortables Mittel, um mehrere Makro-Fotos zu vereinigen, die jeweils in einer engen Ebene scharf sind, ist auch Helicon Focus von Globell. Die Qualität der Ergebnisse, besonders der Übergänge, ist mitunter sogar besser als bei Photoshop, und das separate Laden der Einzelbilder vermeidet dessen Probleme bei sehr großen Bildern mit entsprechendem Speicherbedarf.

Helicon Focus bietet zwei Verfahren an, um die schärfsten Bildstellen zu extrahieren. Die Qualität des Ergebnisses hängt vom Motiv ab, unterscheidet sich aber meist wenig. Bei Photoshop sind die Ergebnisse deshalb erstaunlich, weil die automatisch erzeugten Ebenenmasken immer hart begrenzt sind – was man den Bildern hinterher nicht ansieht. Eine Variante von Helicon Focus geht auf vergleichbare Weise vor, die andere baut das Bild aus den Schichten weich auf.

Wegen der auf diesem Weg quasi nebenbei ermittelten Tiefenstreckung kann das Programm sogar eine frei im Raum drehbare 3D-Rekonstruktion des aufgenommenen Objekts errechnen; für perfekte Ergebnisse sollte der Hintergrund rein weiß sein. Eine solche vorausgehende Freistellung ist jedoch bei den unscharfen Bildvarianten nicht ganz einfach.

Alternativ bietet das Programm auch einen Panorama-Modus an. Der beschränkt sich allerdings auf ein gleichmäßiges Verteilen der geladenen Bilder in bestimmbar abständen, Zeilen und Spalten. Die Software gibt es für Windows und Mac zum Preis von 150 Euro.



Im 3D-Modus errechnet das Programm aus den Tiefenschichten sogar ein frei drehbares Objekt. Dieses kann zum Mappen von entsprechend geformten 3D-Körpern verwendet werden.

